

es würde eben so richtig gesprochen seyn, wenn man sagen wollte, die Ewigkeit sey das Wesen der allerhöchsten Ursache, als, wenn man sagt, die Unermesslichkeit sey es. In der That scheinen Beide nur Arten eines uns unbegreiflichen Wesens oder einer uns unbekanntem Substanz zu seyn: Und wenn wir uns die wirkliche Substanz irgend eines andern Wesens mit unserer schwachen Einbildungskraft vorstellen wollen, so werden wir uns selbst auf gleiche Art betrogen finden.

Der Stolz der
Schulgelehr-
ten.

Zweitens, erhellet hieraus der eitele Stolz der Schulgelehrten. Sie machen es in ihren Zänkereyen, über das selbstständige Wesen, eben so, als bey andern Gelegenheiten, wenn sie auf solche Punkte kommen, die sie weder begreifen, noch weniger aber erklären können. Sie wollen in keinem Dinge für unwissend angesehen worden; also verschwenden sie Spiel- und Kunst-Wörter und leere Töne, die unter dem Vorwande, eine Sache, darüber gestritten wird, zu erläutern, wirklich nicht den geringsten Begriff geben, oder einige Bedeutung haben. Sie sagen, zum Exempel, wenn sie uns das Wesen Gottes erklären wollen, er sey purus actus, mera forma und dergleichen 2c. und was heißen diese Wörter? Entweder haben sie gar keine Bedeutung, und heißen nichts; oder sie drücken allein die Vollkommenheit seiner Gewalt, und seiner andern Eigenschaften aus: Und das ist es gleichwohl nicht, was diese Leute damit ausdrücken wollten.

Das selbst-
ständige Wes-
sen muß ewig
seyn.

V. Ob schon die Substanz oder das Wesen des selbstständigen Dinges an sich selbst uns schlechterdings unbegreiflich ist; So können doch manche wesentliche Eigenschaften seiner Natur eben so stark bewiesen werden,
als